

EDELMETALL BULLETIN



- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

IM FOKUS

Gold im Spannungsfeld aktueller Wirtschaftsentwicklungen

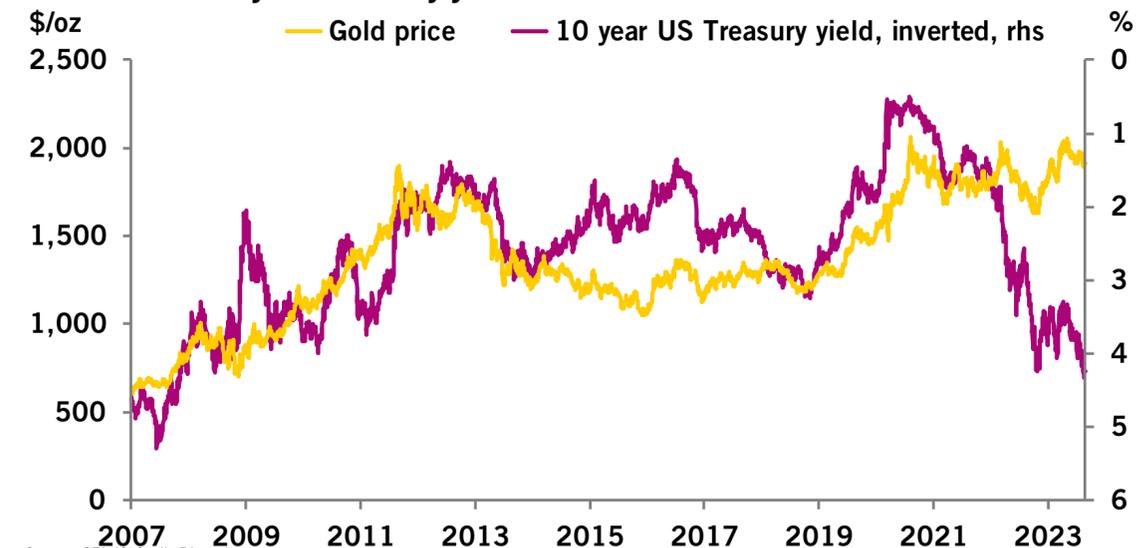
Die US-Wirtschaft zieht an und beeinflusst damit die Attraktivität von Gold. Anfang des Jahres stand die Rezessionsangst im Vordergrund. Viele gingen davon aus, dass die US-Notenbank (Fed) ihre Zinserhöhungen stoppen und in Richtung Zinssenkung steuern würde. Unter diesem Eindruck erlebte Gold einen Aufschwung und schloss die Lücke zu seinem Allzeithoch, besonders als der US-Dollar nachgab und die Anleiherenditen sanken. Doch mit dem aktuellen Optimismus der Fed bezüglich der Wirtschaftslage wendet sich das Blatt. Angesichts einer anhaltenden Kerninflation könnte die Fed die Zinsen hoch halten oder sogar weiter steigern. Diese Entwicklung stärkt den US-Dollar und drückt den Goldpreis unter die 1.900 \$/Unze-Marke. Aber Gold gibt nicht nach: Selbst mit steigenden Realzinsen und den höchsten Anleiherenditen seit 2007 bleibt der Preis für das Edelmetall beeindruckend stabil.

Kurzfristig könnte der festere US-Dollar den Goldpreis weiter unter Druck halten. Zins-Futures implizieren jetzt eine 40-prozentige Chance auf einen weiteren Zinsanstieg bis zum Jahresende. Vor noch nicht allzu langer Zeit wurde hingegen mit einer Zinssenkung als nächstem Schritt gerechnet. Darüber hinaus verzeichnen die spekulativen Positionierungen in Devisentermingeschäften sehr hohe Short-Positionen gegenüber dem US-Dollar, und zwar auf einem Niveau, das historisch zu einer Umkehr und einer anschließenden Aufwertung des Dollars geführt hat.

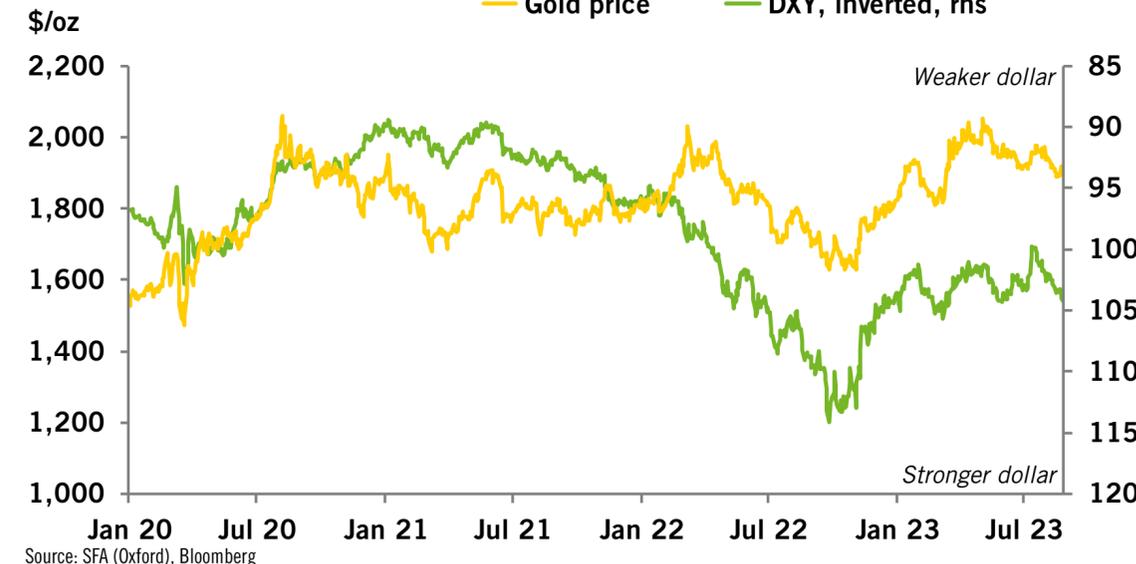
Sollten die US-Konsumausgaben jedoch ins Stocken geraten, würde es zu einer Rezession kommen in deren Folge sich der Goldpreis erholen könnte. Betrachtet man die US-amerikanischen BIP-Wachstums- und Beschäftigungsdaten, scheint die US-Wirtschaft in Ordnung zu sein, aber die Wirtschaftsdaten sind nicht durchgängig gut. Der ISM-PMI für das verarbeitende Gewerbe lag im Juli den neunten Monat in Folge unter 50 (d. h. die Aktivität war rückläufig), und die Industrieproduktion ging im Mai, Juni und Juli zurück. Der Dienstleistungssektor hält sich, aber die Kreditvergabestandards der Banken werden verschärft. Da jetzt die Zinssätze für Kredite viel höher sind, dürften sich die Verbraucherausgaben verlangsamen. Wenn die Verbraucherausgaben schrumpfen, ist eine Rezession fast

unvermeidlich. In der Folge würde dies zu sinkenden Anleiherenditen, Zinssenkungen, sinkenden Realzinsen und einem schwächeren Dollar führen, was sich wiederum vorteilhaft auf Gold auswirken dürfte.

Gold vs US 10 year Treasury yield



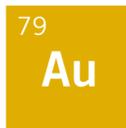
Gold vs dollar index



- 01 IM FOKUS
- 02 **GOLD**
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Gold



| | SCHLUSSKURS | WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG | HOCH | DATUM | TIEF | DATUM |
|-------|-------------|----------------------------|-------|------------|-------|------------|
| \$/oz | 1.908 | 0,88% | 1.923 | 24.08.2023 | 1.885 | 21.08.2023 |
| €/oz | 1.769 | 1,70% | 1.778 | 25.08.2023 | 1.732 | 21.08.2023 |

Bestände der Gold-ETFs fallen weiter. Die weltweiten ETF-Abflüsse beliefen sich allein im August auf insgesamt 1,39 Mio. Unzen, womit die Gesamtbestände unter 90 Mio. Unzen fielen und den niedrigsten Stand seit März 2020 erreichten. Anleger haben ihre Positionen liquidiert, während der Goldpreis von 1.978 \$/Unze Mitte Juli auf 1.890 \$/Unze einen Monat später im August fiel. Goldinvestoren warten möglicherweise auf den Höhepunkt der US-Zinsen, der seit dem Jahr 2000 regelmäßig einem Anstieg des Goldpreises vorausging. Gold konnte sich letzte Woche wieder von unter 1.900 \$/Unze erholen, da der RSI überverkauft war. Der Dollar befestigte sich während die Anleiherenditen nachgaben, da sich die Chance auf eine frühere Zinssenkung aufgrund der schwachen US-PMI-Vorabwerte erhöhten. Damit verdichten sich die Hinweise, dass sich die US-Wirtschaft verlangsamt.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 **SILBER**
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Silber



| | SCHLUSSKURS | WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG | HOCH | DATUM | TIEF | DATUM |
|-------|-------------|----------------------------|-------|------------|-------|------------|
| \$/oz | 24,08 | 5,90% | 24,38 | 25.08.2023 | 22,74 | 21.08.2023 |
| €/oz | 22,33 | 6,76% | 22,66 | 23.08.2023 | 20,90 | 21.08.2023 |

Silber schnitt letzte Woche besser als die anderen Edelmetalle ab. Nachdem es rund um das Tief von Ende Juni Unterstützung gefunden hatte, konnte es im Wochenvergleich um fast 6 % zulegen. Steigende Erwartungen, dass China weitere Konjunkturmaßnahmen ergreifen muss, um seine Wirtschaft anzukurbeln, stützen die Preise von Industriemetallen. Kupfer und Nickel sind in den letzten Wochen bereits um 3,7 % bzw. 4,9 % gestiegen. Bisher fielen die wirtschaftlichen Impulse in China nach der Lockerung der Covid-Beschränkungen nur begrenzt aus, es gab nur wenige direkte Eingriffe. Auf dem chinesischen Immobilienmarkt zeichnen sich immer mehr Probleme ab, was die Hoffnung auf größere und wirkungsvollere Maßnahmen – insbesondere im Industriesektor – stärkt.

Silberinvestoren haben im August ähnlich wie Goldinvestoren agiert. ETFs verzeichneten im Verlauf des Monats weltweit Abflüsse von mehr als 4 Mio. Unzen Silber. Außerhalb der Silber-ETFs haben nichtkommerzielle Händler Long-Positionen in Silber Futures abgebaut. Die Netto-Longpositionen sind von 219 Mio. Unzen im Juli auf 39 Mio. Unzen am 22. August gefallen. Der Silberpreis schloss letzte Woche bei 24,08 \$/Unze, das Gold:Silber-Ratio ist zum Handelsschluss letzten Freitag auf knapp über 79 gesunken.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 **PLATIN**
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Platin

78
Pt

| | SCHLUSSKURS | WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG | HOCH | DATUM | TIEF | DATUM |
|-------|-------------|----------------------------|------|------------|------|------------|
| \$/oz | 940 | 3,23% | 952 | 25.08.2023 | 904 | 21.08.2023 |
| €/oz | 871 | 4,07% | 880 | 25.08.2023 | 830 | 21.08.2023 |

Dieselfahrzeuge dominieren die Auslieferungen bei Fahrzeugen für den Schwerlastverkehr. Aktuelle Prognosen lassen erwarten, dass in diesem Jahr die Platinnachfrage aus diesem Sektor weltweit um 9 % auf 660.000 Unzen steigen wird. Dies liegt noch unter der Nachfrage von 2021, es ist jedoch davon auszugehen, dass die Platinnachfrage aus diesem Anwendungsbereich bis 2030 weiter zunehmen wird. Trotz der ehrgeizigen Ziele für den Verkauf von Elektrofahrzeugen durch LKW-OEMs sind kurzfristig kaum negative Auswirkungen auf die Platinnachfrage aufgrund der Elektrifizierung zu erwarten. Volvo Truck (18 % des europäischen und 9% des nordamerikanischen LKW-Marktanteils) berichtete, dass 1,2% seiner Auslieferungen im zweiten Quartal 2023 BEV-LKWs waren, während bei Traton (steht für die LKW-Marken Scania, MAN, Navistar und VW) nur 0,3% vom Gesamtumsatz mit Elektrofahrzeugen im ersten Halbjahr 2023 erzielt wurden. Beide OEMs haben sich zum Ziel gesetzt, dass Elektro- und Brennstoffzellen-LKW bis 2030 50% des europäischen Absatzes ausmachen sollen. Die Investitionen in Batterie- und Brennstoffzellenmobilität nehmen zu, der dafür erforderliche Wandel dürfte jedoch herausfordernd und beispiellos sein. Darüber hinaus ist zu erwarten, dass das Wachstum der chinesischen Schwerlastverkehr-Flotte in den nächsten beiden Jahren eine etwaige Verringerung der Fahrzeugproduktion in anderen Teilen der Welt und der damit verbundenen Platinnachfrage ausgleichen wird.

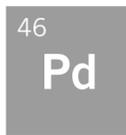
In China gewinnt der Batteriewechsel bei schweren Nutzfahrzeugen zunehmend an Potenzial. Die Technologie kann die Notwendigkeit von langen Ladezeiten für große LKW-Batterien verringern, was bisher als eines der wesentlichen Hindernisse bei der Einführung gilt. Ungefähr 50% der 36.000 im Jahr 2022 in China verkauften elektrischen Schwerlastkraftwagen waren mit der Technik für austauschbare Batterien ausgerüstet (Quelle: ICCT). Viele davon waren jedoch Teil von Offroad-Flotten in Minen, Häfen und ähnlichen Anwendungen, bei denen die Nähe zu Wechsel- und Ladeknotenpunkten gewährleistet werden kann. LKWs, die mit dieser Technologie ausgestattet sind, könnten längerfristig ein Risiko für die Platinnachfrage darstellen. Es ist jedoch sehr wahrscheinlich, dass in China der Dieselantrieb auf absehbare Zeit weiter dominieren wird.

Platin stieg letzte Woche auf 940 \$/Unze, nachdem es in der Woche zuvor auf ein 10-Monats-Tief gefallen war und Unterstützung bei etwa 895 \$/Unze gefunden hatte.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM**
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Palladium



| | SCHLUSSKURS | WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG | HOCH | DATUM | TIEF | DATUM |
|-------|-------------|----------------------------|-------|------------|-------|------------|
| \$/oz | 1.227 | -2,18% | 1.297 | 23.08.2023 | 1.215 | 25.08.2023 |
| €/oz | 1.137 | -1,39% | 1.199 | 23.08.2023 | 1.128 | 21.08.2023 |

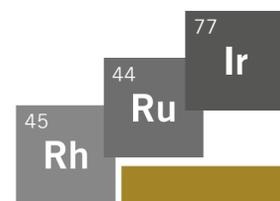
Simbabwes größter Palladiumproduzent steigerte seine Produktion im zweiten Quartal 2023. Zimplats, die größte PGM-produzierende Mine in Simbabwe, steigerte die Palladiumproduktion im zweiten Quartal 2023 um 8 % gegenüber dem Vorquartal. Zurückzuführen war das auf eine höhere Betriebseffizienz und eine verbesserte Stabilität bei der Stromversorgung dank einer in diesem Zeitraum geschlossenen Stromimportvereinbarung. Der produzierte Metallgehalt im Endprodukt stieg von 57.900 Unzen im ersten Quartal auf 62.500 Unzen. Simbabwe hatte dieses Jahr ähnliche Probleme mit der Stromversorgung wie Südafrika, was sich auf die PGM-Produktion in den Minen auswirkte. Die Palladiumproduktion in Simbabwe dürfte in diesem Jahr um 5 % auf 440.000 Unzen zulegen, was etwa 7 % der weltweiten Primärproduktion entspricht.

Der Palladiumpreis bewegte sich letzte Woche weiterhin in einer Bandbreite von 1.225 \$/oz und 1.300 \$/oz und schloss letzte Woche mehr als 2 % tiefer bei einem Preis von 1.227 \$/Unze.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Rhodium, Ruthenium, Iridium



| | RHODIUM | RUTHENIUM | IRIDIUM |
|---------------|------------|-----------|------------|
| Berichtswoche | \$4.950/oz | \$475/oz | \$4.950/oz |
| Vorwoche | \$4.700/oz | \$475/oz | \$4.950/oz |

Die USA investieren weiteres Geld, um einen sparsameren Einsatz von Iridium in Elektrolyseuren zu ermöglichen. Das Energieministerium hat letzte Woche 34 Millionen US-Dollar an zahlreiche Projekte vergeben, die darauf abzielen, die Kosten für „sauberen“ Wasserstoff in den nächsten 10 Jahren auf 1 US-Dollar/kg zu senken. Die jüngste Finanzierung ist Bestandteil der mehr als 122 Mio. US-Dollar, die seit 2021 bereitgestellt wurden. Sie wird zur Finanzierung der Entwicklung von Katalysatoren mit niedrigerem Iridium-Gehalt verwendet. Neben geringeren Kosten, die mit einem geringeren PGM-Einsatz verbunden sind, ermöglicht die Reduzierung des Iridiumgehaltes pro Elektrolyseur der Branche ein schnelles Wachstum. Es wird erwartet, dass die Nachfrage nach elektrolytischem Wasserstoff von <1 Mio. t im Jahr 2021 auf 9 – 14 Mio. t im Jahr 2030 steigen wird (Quelle: IEA), während die primäre Iridiumproduktion voraussichtlich im besten Fall gleichbleiben wird. Dies ist damit gleichbedeutend, dass ein sparsamer und effizienter Einsatz von Iridium der Schlüssel zur Ermöglichung der Produktion von grünem Wasserstoff wird, um das von der aktuellen Regierungspolitik geforderte Niveau zu erreichen.

Letzte Woche stieg der Rhodumpreis und erreichte die Parität mit Iridium. Beide Metalle liegen derzeit bei 4.950 \$/oz, Ruthenium blieb weiterhin bei 475 \$/oz.

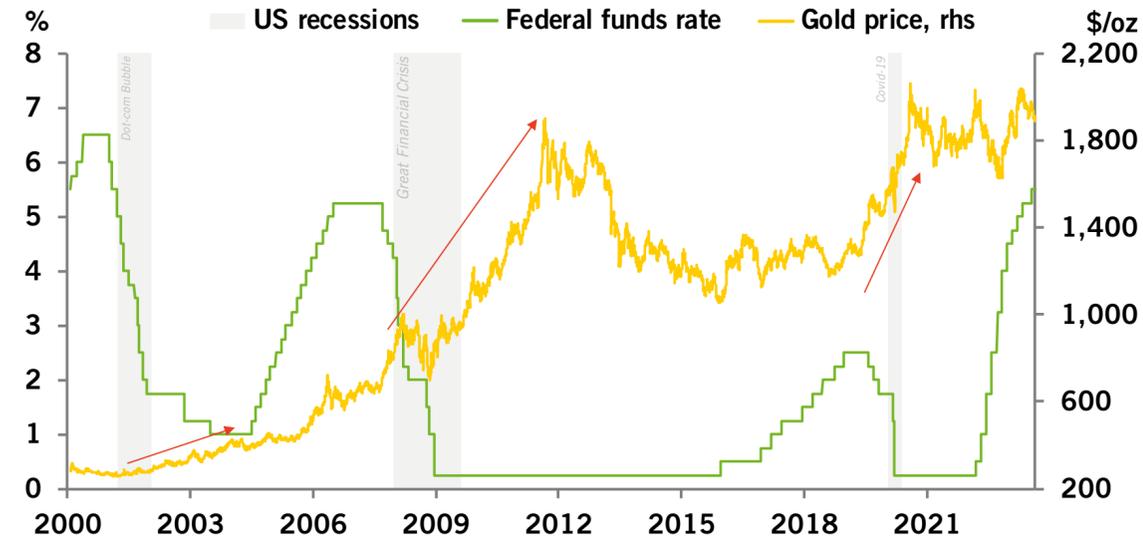
EDELMETALL BULLETIN

28. August 2023

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 **MARKTINDIKATOREN**
- 08 ÜBER HERAEUS

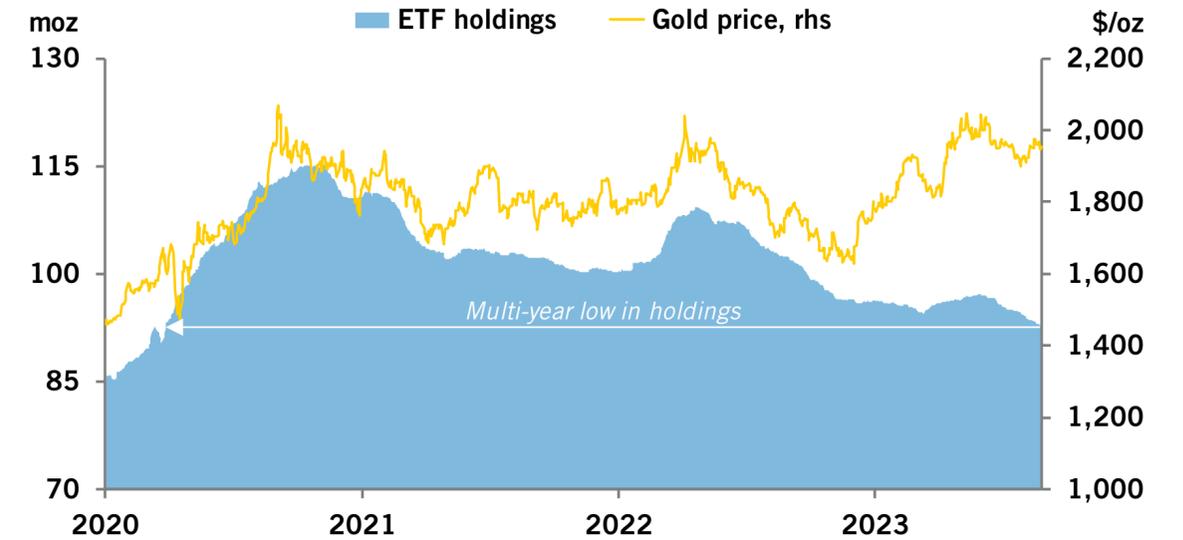
MARKTINDIKATOREN

Gold price vs. Federal Funds Target Rate



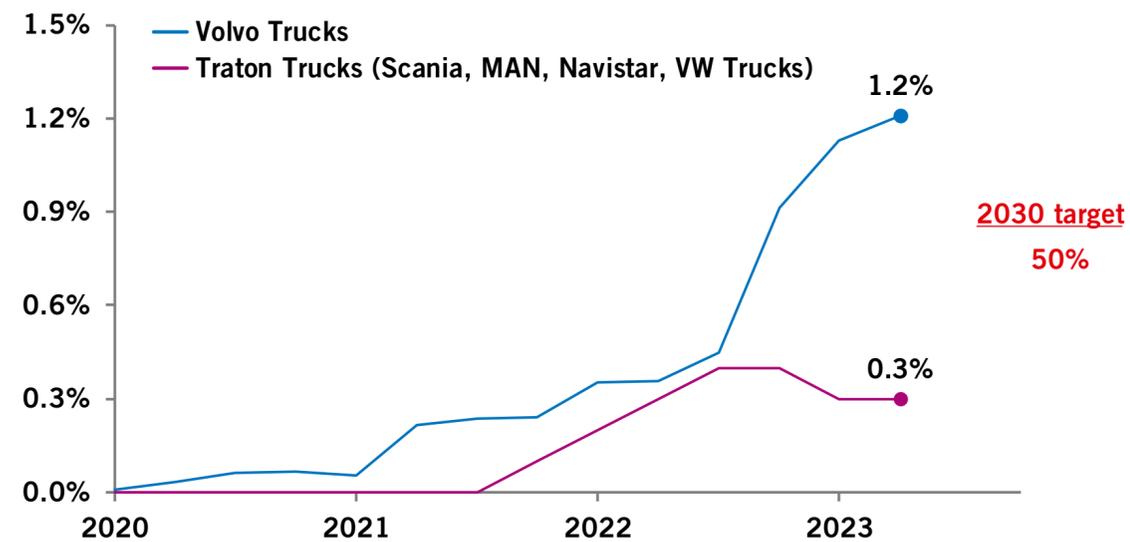
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Gold ETF holdings



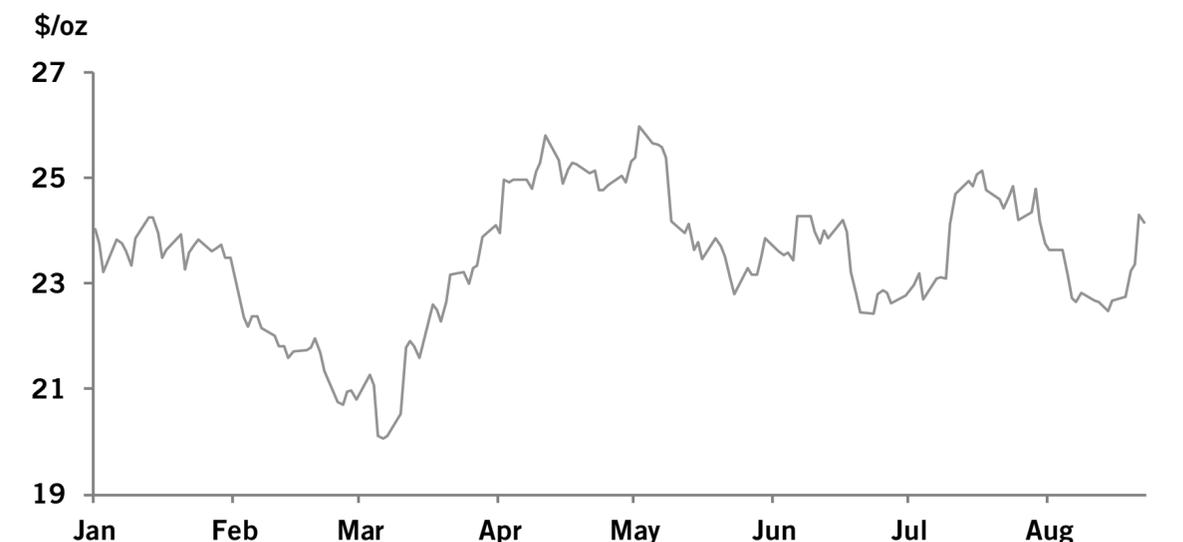
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Electric truck sales as a proportion of total



Source: SFA (Oxford), company reports

Silver price



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 **ÜBER HERAEUS**

ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: www.herae.us/trading-market-report.**

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750
edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733
tradinghk@heraeus.com

USA

Telefon: +1 212 752 2180
tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5670
tradingsh@heraeus.com



Die Heraeus Gruppe ist ein breit diversifiziertes und weltweit führendes Technologie- und Familienunternehmen mit Sitz in Hanau. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute vielfältige Geschäfte in den Business Platforms Metals and Recycling, Health, Semiconductor and Electronics sowie Industrials. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals ist weltweit führend in der Edelmetallindustrie. Das Unternehmen ist Teil der Heraeus Gruppe und deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab, vom Handel über Edelmetallprodukte bis zum Recycling. Heraeus Precious Metals verfügt über umfassendes Fachwissen zu allen Platingruppenmetallen sowie Gold und Silber.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom
Telefon: +44 1865 784366
www.sfa-oxford.com
The Oxford Science Park,
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd („SFA“) für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.